

## Internationale Organisationen

verschieden betrachtet

Proseminar BA-Politikwissenschaft  
PW-BA-P2, PW-BA-SP, POWI-P2  
WS 2015/16

14.-28. Oktober 2015, mittwochs: 16-18 Uhr  
15./22./29. Januar 2016: 10-17 Uhr

**Antonia Witt, M.A.**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Theorien globaler Ordnung

[Antonia.Witt@normativeorders.net](mailto:Antonia.Witt@normativeorders.net)

Sprechstunde: dienstags, 11-12 Uhr (nur mit Anmeldung vorab per Email)

Gebäude Exzellenzcluster Normative Ordnungen, Büro R. 1.15

Max-Horkheimer-Straße 2

60629 Frankfurt am Main

## **Kursbeschreibung**

ASEAN, IAEA, FAO, IWF, OPEC, IWC, ILO, NATO, AU, EU, UNHCR. Was zunächst wie ein Gewirr an Abkürzungen erscheint, beeinflusst immer mehr unser Leben. Internationale Organisationen (IOs) sind ein wesentlicher Baustein globaler Politik geworden und ein Marker unseres Zeitalters. Von der globalen Klimaerwärmung über Abrüstung, Nahrungsmittelknappheit, dem Schutz von Kinderrechten, Förderung von Demokratie, Aufsicht über Waffenruhen, Schutz von Kulturgütern bis hin zur Förderung weltweiter Sprachenvielfalt: Die Themenfelder, die mit und durch Internationale Organisationen gestaltet werden, erscheinen heute schier grenzenlos. In den Internationalen Beziehungen wurden IOs lange Zeit entweder ignoriert oder als bloße Instrumente zwischenstaatlicher Politik behandelt. Das hat sich in jüngster Zeit geändert. Wir wollen uns in diesem Seminar Internationalen Organisationen als Phänomen globaler Politik aus verschiedenen Perspektiven zuwenden. Wir schauen dabei auf die Innenwelt (Wie wird Politik in IOs gemacht? Wie tragen sie zur Produktion von Wissen bei?), die Zwischenwelt (Wie kooperieren IOs? Warum gibt es Konkurrenz zwischen ihnen? Wie kreieren sie Legitimität?), und auf die Außenwelt (Wie sehen IOs „im Feld“, etwa in Friedensmissionen aus?). Wir werden dabei sowohl verschiedene theoretische als auch disziplinäre Perspektiven (Ethnologie, Organisationssoziologie etc.) einnehmen und sie mit Beispielen aus verschiedenen Themenfeldern vertiefen.

## **Lernziele**

Am Ende des Seminar sollen die TeilnehmerInnen...

- Einen differenzierten Blick auf die Rolle und Bedeutung von IOs als Orte globaler Politik haben und IOs aus verschiedenen Politikbereichen kennen.
- Einen Überblick über verschiedene Perspektiven und Kernkonzepte haben, mit denen IOs gegenwärtig erforscht werden (etwa Bürokratie, Autorität, Legitimität, Politisierung)
- Selbstständig und in Gruppenarbeiten mit empirischem Material (Reden, Grundsatzdokumenten etc.) gearbeitet haben, über das IOs erforscht werden können.

## **Voraussetzungen und Arbeitsweisen**

Dieses Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende. Das Seminar setzt Lesebereitschaft und Diskutierfreudigkeit der Teilnehmenden voraus. Ein Großteil der Pflichtlektüre ist auf Englisch. Entsprechende Sprachkenntnisse werden deshalb erwartet. Die gesamte Pflichtlektüre und alle Referatstexte sind im OLAT-Kurs zu finden. Da das Seminar zum Teil in geblockten, ganztägigen Sitzungen stattfindet, werden wir uns die Lerninhalte in verschiedenen interaktiven Formaten erarbeiten. Neben der guten Vorbereitung der Lektüre und kleinerer selbstständiger Recherchen lebt das Seminar also von der aktiven Teilnahme an Diskussionen und Gruppenarbeiten.

## **Leistungsanforderungen**

Teilnahmeschein	Lektüre der Pflichttexte, Anfertigen der Rechercheaufgaben und aktive Diskussionsteilnahme. Übernahme eines Kurzreferats <u>oder</u> 3 Feedbackpapiere zu den Texten der Pflichtlektüre <u>oder</u> 1 Sitzungsprotokoll und 2 Feedbackpapiere
Leistungsschein	Voraussetzungen des Teilnahmescheins + Hausarbeit

Alle Studierenden des FB03 (Haupt- und Nebenfach) müssen sich bis Ende der Vorlesungszeit elektronisch über QIS für einen Teilnahmenachweis bzw. die Modulprüfung anmelden. Eine detailliertere Beschreibung der Leistungsanforderungen finden Sie am Ende des Kursplans.

## Seminarablauf

### Block 1: Einführung und Grundlagen

Mittwochs, 16-18 Uhr, Seminarpavillon Westend SP 0.03

#### 14.10 Einführung

#### 21.10 IOs in den Internationalen Beziehungen

*Leitfragen: Was sind Internationale Organisationen? Warum gibt es sie? Welche Rolle schreiben ihnen verschiedene Theorien der Internationalen Beziehungen zu?*

##### Pflichtlektüre

**Rittberger, Volker/Zangl, Bernhard & Andreas Kruck** 2013. *Internationale Organisationen*. 4. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, 17-48.

#### 28.10 Warum haben IOs Macht?

*Leitfragen: Gegen welche Theorien und Erklärungsansätze grenzen sich Michael Barnett und Martha Finnemore ab? Wodurch haben IOs Macht? Was bedeutet das Konzept der Bürokratie?*

##### Pflichtlektüre

**Barnett, Michael & Martha Finnemore** 2004. *Rules for the World. International Organizations in Global Politics*. Ithaca: Cornell University Press, 1-44.

##### Weiterführende Literatur

Diehl, Paul F. [Hrsg.] 2005. *The Politics of Global Governance. International Organizations in an Interdependent World*. Boulder: Lynne Rienner.

Freistein, Katja & Julia Leininger [Hrsg.] 2012. *Handbuch Internationale Organisationen. Theoretische Grundlagen und Akteure*. München: Oldenbourg Verlag.

Harman, Sophie & David Williams [Hrsg.] 2013. *Governing the World? Cases in Global Governance*. New York: Routledge.

Hurd, Ian 2014. *International Organizations. Politics, Law, Practice*. 2<sup>nd</sup> edition. Cambridge: Cambridge University Press.

Jolly, Richard/Emmerij, Louis & Thomas G. Weiss 2009. *UN Ideas That Changed the World*. Bloomington: Indiana University Press.

Karns, Margaret P. & Mingst, Karen A. 2010. *International Organizations. The Politics and Processes of Global Governance*. 2<sup>nd</sup> edition. Boulder: Lynne Rienner.

Koch, Martin [Hrsg.] 2012. *Weltorganisationen*. Wiesbaden: VS Verlag.

Mazower, Mark 2012. *Governing the World: The History of an Idea*. London: Allen Lane.

Reinalda, Bob 2009. *Routledge History of International Organizations: From 1815 to the Present Day*. London: Routledge.

## **Block 2: Die Innenwelt – Bürokratie, Entscheidungen, Individuen**

15. Januar 2016, 10-17 Uhr, Cas 1.802

*In diesem Block beschäftigen wir uns mit der Frage, wie eigentlich Politik innerhalb von IOs gemacht wird. Woher kommen Politikinhalt und wie werden sie verhandelt? Wie wird definiert, was „globale Sicherheit“, „Gesundheit“ oder „Flüchtlingsschutz“ sind? Wer sind die wesentlichen Akteure innerhalb einer IO? Und welche Macht haben sie?*

### **Thema 1: Wie gestalten IOs Politik? Aushandlung und Formulierung von Politiken in IOs**

*Leitfragen: Wie wird bestimmt, was Flüchtlingsschutz bedeutet? Sind Staaten dabei irrelevant? Woran sehen wir im Fall des UNHCR die Macht und Pathologien von IOs?*

#### Pflichtlektüre

**Barnett, Michael & Martha Finnemore** 2004. *Rules for the World. International Organizations in Global Politics*. Ithaca: Cornell University Press, 73-120. [Fallstudie UNHCR]

#### Referat zur Diskussion

**Fresia, Marion** 2013. The Making of Global Consensus. Constructing Norms on Refugee Protection at UNHCR. In: Müller, Birgit [Hrsg.]: *The Gloss of Harmony. The Politics of Policy-Making in Multilateral Organisations*. London: Pluto Press, 50-74.

*Diskussion: Was bringt uns die von Marion Fresia vorgestellte ethnologische Perspektive auf den Prozess der Normkreierung innerhalb des UNHCR? Wie kann man die Innenwelt von IOs überhaupt erforschen?*

### **Thema 2: Die Rolle von Individuen innerhalb der Bürokratie**

*Leitfragen: Was macht das "Universum" des UN Generalsekretärs aus? Welchen Widersprüchen ist er ausgesetzt? Wodurch kann er/sie dennoch selbst Politik gestalten?*

#### Pflichtlektüre

**Chesterman, Simon** 2007. Introduction: Secretary or General?. In: Chesterman, Simon [Hrsg.]: *Secretary or General? The UN Secretary-General in World Politics*. Cambridge: Cambridge University Press, 1-11.

**Urquhardt, Brian E.** 2007. The Evolution of the Secretary-General. In: Chesterman, Simon [Hrsg.]: *Secretary or General? The UN Secretary-General in World Politics*. Cambridge: Cambridge University Press, 15-32.

#### Rechercheaufgabe

*Recherchieren Sie das Gründungsdokument einer IO. Welche Aufgabenbeschreibung des Chefbürokraten (Generalsekretär o.ä.) lassen sich darin finden? Fertigen Sie eine kurze Zusammenfassung an und laden Sie diese ins OLAT Wiki.*

## Referate für Fallbeispiele

1. **Rushton, Simon** 2008. The UN Secretary-General and Norm Entrepreneurship: Boutros Boutros-Ghali and Democracy Promotion, *Global Governance* 14:1, 95-110.
2. **Ian Johnstone** 2007. The Secretary-General as Norm Entrepreneur. In: Chesterman, Simon [Hrsg.]: *Secretary or General? The UN Secretary-General in World Politics*. Cambridge: Cambridge University Press, 123-138.

*Diskussion: Welchen Spielraum haben UN Generalsekretäre als Normunternehmer?*

## Weiterführende Literatur

Annan, Kofi 2012. *Interventions: A Life in War and Peace*. New York: Penguin Press.

Cox, Robert W. 1969. The Executive Head: An Essay on Leadership in International Organization, *International Organization* 23:2, 205-230.

Reinalda, Bob & Bertjan Verbeek 2006. *Decision-Making within International Organizations*. London: Routledge.

Vetterlein, Antje 2012. Seeing Like the World Bank on Poverty, *New Political Economy* 17:1, 35-58.

Weller, Patrick & Xu Yi-chong 2015. *The Politics of International Organizations. Views from Insiders*. New York: Routledge.

## **Block 3: Die Zwischenwelt – IOs zwischen Autorität und Legitimität**

22. Januar 2016, 10-17 Uhr, Cas 1.802

*In diesem Block beschäftigen wir uns mit der Beobachtung, dass IOs zunehmend Autorität besitzen. Sie setzen nicht bloß Politiken um, sie regieren. Allerdings sind sie dabei immer in eine „soziale Umwelt“ eingebettet: Sie kooperieren und konkurrieren mit anderen Akteuren globaler Politik (Staaten, transnationale Unternehmen, internationale NGOs) und sie brauchen – das zumindest werden wir diskutieren – auch so etwas wie Legitimität um ihre Autorität auszuüben.*

### **Thema 3: IOs als internationale Autoritäten?**

*Leitfragen: Woher beziehen IOs Autorität? Welche globalen Veränderungen haben zur Ausweitung von IO Autorität beigetragen? Wie lässt sich die „soziale Umwelt“ von IOs beschreiben?*

#### Pflichtlektüre

**Avant, Deborah/Finnemore, Martha & Susan K. Sell** 2010. Who Governs the Globe?. In: Avant, Deborah/Finnemore, Martha & Susan K. Sell [Hrsg.]: *Who Governs the Globe?*. Cambridge: Cambridge University Press, 1-34.

### **Thema 4: IOs und die „Öffnung“ gegenüber zivilgesellschaftlichen Akteuren**

#### Referate zum Input

1. **Tallberg, Jonas/Sommerer, Jonas, Squatrito, Thereas & Christer Jönsson** 2013. *The Opening Up of International Organizations. Transnational Access in Global Governance*. Cambridge: Cambridge University Press, 1-21.

2. **Scholte, Jan Aart** 2012. A More Inclusive Global Governance? The IMF and Civil Society in Africa, *Global Governance* 18:2, 185-206.

*Diskussion: Warum kooperieren IOs mit NGOs? Warum kooperieren NGOs mit IOs? Und sollten sie das überhaupt? Macht das globales Regieren demokratischer und legitimer?*

## **Thema 5: Die Legitimierung von IOs – Wie kann die Macht von IOs gerechtfertigt werden?**

*Leitfragen: Was bedeutet der Begriff der Legitimität? Und warum brauchen IOs so etwas?*

### Pflichtlektüre

**Hurd, Ian** 2007. *After Anarchy: Legitimacy and Power in the United Nations Security Council*. Princeton: Princeton University Press, 1-28.

**Buchanan, Allen & Robert O. Keohane** 2008. The Legitimacy of Global Governance Institutions, *Ethics & International Affairs* 20:4, 405-437.

### Rechercheaufgabe

*Sich zu legitimieren heißt nach Max Weber den Glauben an die Rechtmäßigkeit eines Herrschaftsverhältnisses herzustellen. Wählen Sie eine IO und schauen Sie sich deren Internetauftritt an. Wie präsentiert die IO sich und ihre Arbeit? Gibt es Slogans? Besondere Symbole? Bilder? Was lernen wir über die Arbeit der IO? An welches Publikum wendet sich die IO mit ihrem Internetauftritt? Notieren Sie Ihre Beobachtungen in einem kurzen Protokoll (ca. eine halbe Seite) und laden Sie es ins OLAT Wiki.*

### Referate für Fallbeispiele

**Zaum, Dominik** [Hrsg.] 2014. *Legitimizing International Organizations*. Oxford: Oxford University Press. [Fallstudienkapitel zu OSZE, ASEAN, AU, Shanghai Cooperation Organization]

### Input der Dozentin

Vorstellung des Buchprojektes *Terms of Legitimation: Discursive Struggles in International Organisations* der Emmy-Noether Nachwuchsgruppe „Changing Norms of Global Governance“ ([http://globalnorms.unisg.ch/?page\\_id=1391](http://globalnorms.unisg.ch/?page_id=1391)).

### Weiterführende Literatur

Bexell, Magdalena/Tallberg, Jonas & Anders Uhlin 2010. Democracy in Global Governance: The Promise and Pitfalls of Transnational Actors, *Global Governance* 16:1, 81-101.

Hurrelmann, Achim/Schneider, Steffen & Jens Steffek 2007. *Legitimacy in an Age of Global Politics*. London: Palgrave Macmillan.

Reus-Smit, Christian 2007. International Crises of Legitimacy, *International Politics* 44:2-3, 157-174.

Scholte, Jan Aart [Hrsg.] 2011. *Building Global Democracy? Civil Society and Accountable Global Governance*. Cambridge: Cambridge University Press.

Weaver, Catherine 2008. *Hypocrisy Trap. The World Bank and the Poverty of Reform*. Princeton: Princeton University Press.

Woods, Ngaire 1999. Good Governance in International Organizations, *Global Governance* 5:1, 39-61.

Zürn, Michael & Matthias Ecker-Ehrhardt [Hrsg.] 2013. *Die Politisierung der Weltpolitik*. Berlin: Suhrkamp.

## **Block 4: Die Außenwelt – Politisierung, Protest und IOs im Feld**

29. Januar 2016, 10-17 Uhr, Seminarpavillon Westend SP 2.02

*Ein wesentlicher Bestandteil der Ausübung von Herrschaft ist auch ihre Umstrittenheit. In diesem Block beschäftigen wir uns mit Protesten gegen IOs sowie am Beispiel von UN Friedensmissionen mit den Reibungen und Missverständnissen, die erzeugt werden wenn die meist abstrakten und technokratischen Mandate in lokalen Kontexten „umgesetzt“ werden.*

### **Thema 6: Internationale Organisationen und Protest**

*Leitfragen: Warum gibt es Protest gegen IOs, vor allem gegen solche aus dem Finanz- und Wirtschaftsbereich? Welche Konsequenzen hatten Proteste für soziale Bewegungen, für IOs und für globales Regieren im Allgemeinen?*

#### Pflichtlektüre

**O'Brien, Robert /Goetz, Anne Marie/Scholte, Jan Aart & Williams, Marc** 2000. *Contesting Global Governance. Multilateral Economic Institutions and Global Social Movements*. Cambridge: Cambridge University Press, 1-23.

**Rucht, Dieter** 2013. Globalisierungskritische Proteste als Herausforderung an die internationale Politik. In: Zürn, Michael & Matthias Ecker-Ehrhardt [Hrsg.]: *Die Politisierung der Weltpolitik*. Berlin: Suhrkamp, 61-83.

#### Referat als Fallstudie

**O'Brien, Robert /Goetz, Anne Marie/Scholte, Jan Aart & Williams, Marc** 2000. *Contesting Global Governance. Multilateral Economic Institutions and Global Social Movements*. Cambridge: Cambridge University Press, 24-66. [*The World Bank and Women's Movement*]

### **Thema 7: Internationale Organisationen "im Feld" – das Beispiel UN Peacekeeping**

*Leitfragen: Was trennt in Béatrice Poulignys Beschreibung die Welt der UN Truppen von der der lokalen Bevölkerung? Was erzeugt Missverständnisse? Und mit welchen Konsequenzen?*

#### Pflichtlektüre

**Pouligny, Béatrice** 2006. *Peace Operations Seen from Below. UN Missions and Local People*. Bloomfield: Kumarian Press, 96-154.

### **Thema 8: Rück- und Ausblick: Jenseits von Anarchie und zwischenstaatlicher Kooperation? Was haben wir über IOs gelernt?**

#### Weiterführende Literatur

Autesserre, Séverine 2014. *Peaceland: Conflict Resolution and the Everyday Politics of International Intervention*. Cambridge: Cambridge University Press.

Davies, James 2012. A Critical View of Global Governance, *Swiss Political Science Review* 18:2, 272-286.

Joachim, Jutta 2003. Framing Issues and Seizing Opportunities: The UN, NGOs, and Women's Rights, *International Studies Quarterly* 47:2, 247-274.

- Kalm, Sara & Anders Uhlin 2015. *Civil Society and the Governance of Development. Opposing Global Institutions*. New York: Palgrave Macmillan.
- Park, Susan 2010. *The World Bank Group Interactions with Environmentalists. Changing International Organisation Identities*. Manchester: Manchester University Press.
- Rajagopal, Balakrishnan 2000. From Resistance to Renewal: The Third World, Social Movements, and the Expansion of International Institutions, *Harvard International Law Journal* 41:2, 529-578.

## Leistungsanforderungen im Detail

- Feedbackpapier** In einem Feedbackpapier (maximal eine Seite) sollen die wesentlichen Inhalte des jeweiligen Pflichttextes zusammengefasst und eigene Gedanken dazu formuliert werden. Ziel ist es nicht, den gesamten Inhalt des Textes zu wiederholen. Die Kernaussagen sollen in ca. fünf Sätzen zusammengefasst werden. Im restlichen Teil des Feedbackpapiers sollen Fragen oder Kritik formuliert werden. Was blieb unverständlich? Was ist nicht überzeugend? Welche Implikationen hat die Aussage des Textes? Wie steht der Text zu anderen bereits im Seminar besprochenen Texten?  
Feedbackpapiere sollen **zwei Tage vor** der Sitzung bis 15:00 Uhr per Email an mich geschickt werden. Sie werden nicht benotet.
- Sitzungsprotokoll** Im Sitzungsprotokoll sollen die wesentlichen Inhalte und Fragen der vergangenen Sitzung auf maximal einer Seite festgehalten werden. Was haben wir gelernt? Wo waren Kontroversen? Was blieb offen? Außerdem soll das Protokoll dazu dienen, die wesentlichen Begriffe und Konzepte zu sammeln. Das Protokoll sollte **einen Tag vor** der darauffolgenden Sitzung (bis 15:00 Uhr) per Email an mich geschickt und zu Beginn in 2 Minuten (!) präsentiert werden. Sitzungsprotokolle werden nicht benotet.
- Kurzreferat** Kurzreferate sollen max. 10 Minuten dauern und dienen dazu, die Pflichtlektüre durch andere Perspektiven bzw. kurze Fallstudienbeispiele zu erweitern. Sie sollen einen Impuls für die sich daran anschließende Diskussion geben. Ziel ist es also, den Text so prägnant wie möglich zusammenzufassen und einen Bezug zum Pflichttext herzustellen. Am Ende des Referats sollte eine konkrete Frage formuliert werden.  
Zu jedem Referat gehört ein einseitiges Handout, das ausgedruckt zur Sitzung mitgebracht werden soll. Es wird nach der Sitzung auf OLAT hochgeladen. Handouts zu den Kurzreferaten müssen bis **zwei Tage vor** der Sitzung (15:00 Uhr) per Email an mich geschickt werden. Kurzreferate werden nicht benotet.
- Hausarbeit** Hausarbeiten sollen eine konkrete Fragestellung zu einem der im Seminar besprochenen Themen beantworten. Sie umfassen ca. 10-15 Seiten. Alle Hausarbeiten müssen vorab mit mir besprochen werden. Dafür sollten Sie ein max. zweiseitiges Exposé schreiben, in dem Sie Ihre Fragestellung formulieren, die Herangehensweise und Gliederung der Arbeit erläutern sowie die bereits recherchierte Literatur auflisten. Das Exposé geht mit 20% in die Bewertung der Hausarbeit ein. Abgabetermin für Hausarbeiten ist der **30. März 2016**. Die Hausarbeiten müssen in ausgedruckter Form mit unterschriebener Erklärung zur Prüfungsleistung im Sekretariat bei Frau Stein (ExNo, R. 1.12) und per Email an mich eingereicht werden.

Für alle Leistungsanforderungen gelten die Standards des wissenschaftlichen Arbeitens. Alle schriftlichen Arbeiten werden routinemäßig auf Plagiate überprüft.